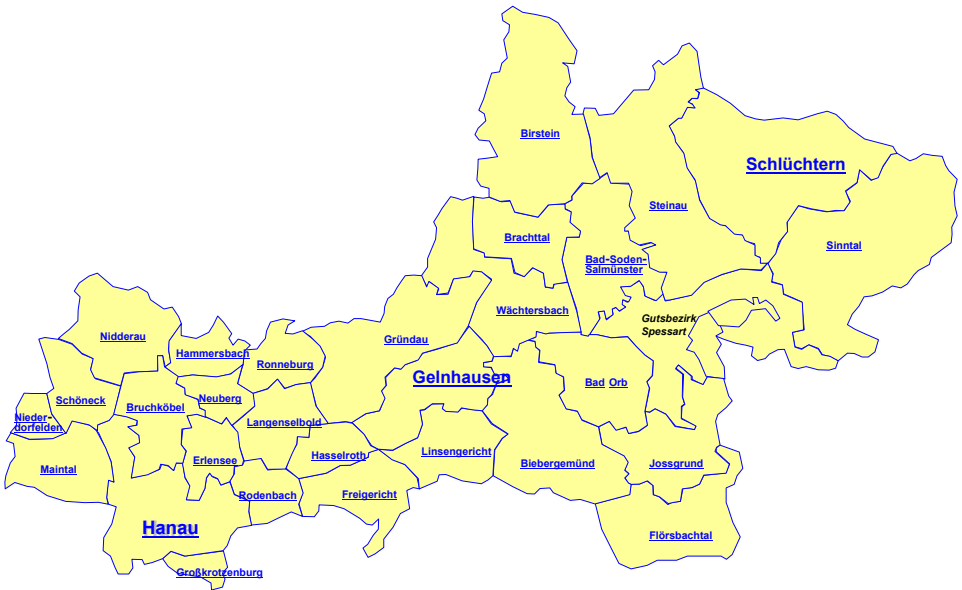




Kreisfeuerwehrverband Main-Kinzig-Kreis Jugendfeuerwehr



Die Kreisjugendfeuerwehr Main-Kinzig-Kreis stellt sich vor:

Die Kreisjugendfeuerwehr Main-Kinzig-Kreis wurde im Jahre 1976 im Rahmen der damaligen Gebietsreform gegründet. Aus den bis dahin eigenständigen Landkreisen Hanau, Gelnhausen und Schlüchtern sowie der kreisfreien Stadt Hanau wurde der Main-Kinzig-Kreis gebildet.

Aus dieser Reform heraus ergab sich die Notwendigkeit, aus den bestehenden 4 Kreisfeuerwehrverbänden einen gemeinsamen Kreisfeuerwehrverband Main-Kinzig-Kreis und somit auch eine gemeinsame Kreisjugendfeuerwehr zu bilden.

Allerdings haben die "alten" Kreise durch Bildung der 3 Unterverbände Hanau-Stadt, Gelnhausen und Schlüchtern sowie der Region Hanau-Land, bis heute eine gewisse Eigenständigkeit bewiesen.

Seit 1995 leitet Michael Kittel als Kreisjugendfeuerwehrwart den Verband. In seiner Arbeit wird er neben den "normalen" Mitgliedern des Kreisjugendfeuerwehrausschuss durch die Fachgebietsleiter Bildung (Sabine Zapala), Wettbewerbe/Jugendflamme (Jürgen Neubauer) und Öffentlichkeitsarbeit (Volker Schulz) unterstützt.

In den 29 Städten und Gemeinden im Main-Kinzig-Kreis gibt es derzeit 135 Jugendfeuerwehren mit ca. 2200 Mitgliedern.

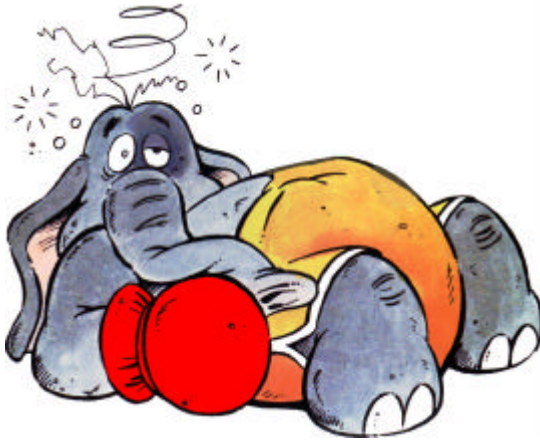
Im Jahre 2003 waren diese an rund 470 Tagen auf Zeltlagern, Freizeiten und Fahrten. Ferner wurden ca. 11.300 Stunden Feuerwehrtechnische Ausbildung und ca. 7.700 Stunden allgemeine Jugendarbeit geleistet.

Neben dem Kreisentscheid des Bundeswettbewerbes finden in den einzelnen Unterverbänden/Regionen ebenfalls entsprechende Wettbewerbe statt. In jedem Jahr wird die Abnahme der Leistungsspange durchgeführt.

Alljährlich starten 7 Gruppen aus unserem Kreis bei dem Osthessen-Cup, einem Leistungsvergleich der Landkreise Fulda, Hersfeld-Rotenburg, Vogelsberg-Kreis und Main-Kinzig-Kreis.

Im Main-Kinzig-Kreis erfolgt die Abnahme aller drei Stufen der Jugendflamme.

Fachgebiet Bildung im Main-Kinzig-Kreis



Wir über uns....

Im Fachgebiet Bildung sind zur Zeit tätig:

Sabine Zapala

Sylvia Stühler

Martina Schönhals

Harald Rieß

Mario Wenzel

Stefan Günther

Was machen wir?

Vor einigen vielen Jahren wurde das Seminar „Freizeitgestaltung in der Jugendfeuerwehr“ von uns aus der Taufe gehoben, denn wir waren der Meinung, dass die Jugendfeuerwehr mehr ist als nur stures Übung machen nach FwDV4...

...und so begannen wir uns Gedanken zumachen, was denn alles zur Freizeitgestaltung gehört.

Dieses Seminar findet seit dem einmal im Jahr Anfang November in der Jugendherberge in Geislitz statt. Hier wird von Freitag bis Sonntag gespielt, diskutiert, Erfahrungen ausgetauscht usw.

Viel Wert legen wir dabei darauf, auf Wünsche der Seminar-Teilnehmer für bestimmte Themen im Vorfeld Rücksicht zu nehmen. So gleicht dann auch kein Seminar dem anderen. Neben den Möglichkeiten für die Durchführung eines Zeltlagers, einer Tagesfahrt etc., hat es aber auch schon Themen wie Drogenprävention oder Rechtsfragen in der Jugendfeuerwehr gegeben. Da sind wir sehr flexibel, denn auch wir lernen niemals aus!

Mittlerweile wird dieses Seminar bei uns zur Verlängerung der LuLeiCa anerkannt.

So, wir hoffen, Euch ein kleines bißchen über unser Fachgebiet informiert zu haben.

Viel Spaß beim Nachspielen der nachfolgenden Spielideen wünscht Euch das Fachgebiet

Bildung des Main-Kinzig-Kreises!

Spiele für verregnete Tage oder für Zwischendurch...

Städtenamen

Material: entfällt

Der Spielleiter erklärt, dass jeder Spieler einen Namen erhält, nur ein einziger zwei.

In Wirklichkeit bekommt jeder Spieler zwei Städtenamen, wobei alle einmal den gleichen haben. Nun stellen sich alle im Kreis auf und haken sich mit den Armen ein.

Derjenige, dessen Städtenamen gerufen wird, muss sich auf die Knie fallen lassen, seine Nachbarn müssen ihn aber festhalten, so dass er nicht fallen kann. Nach einiger Zeit ruft der Spielleiter den Namen, den jeder Spieler bekommen hat.

Alle lassen sich nun fallen, da sie denken, sie würden aufgefangen.

Ringwanderung

Material: 1 Gardinenring o.ä.

Alle Spieler sitzen im Stuhlkreis, ganz eng. Ein Spieler steht in der Mitte. Der Ring wird hinter der Stuhllehne von Hand zu Hand weitergegeben und der Spieler in der Mitte muss den Ring finden. Die Spieler haben auf Verlangen die entsprechende Hand offen zu zeigen. (evtl. auch mit 2 Ringen möglich).

Bierdeckelmatch

Material: Bierdeckel (je mehr desto besser)

Es werden zwei Mannschaften gebildet und mit einer entsprechenden Anzahl Bierdeckel (ca. 30-50 Stück) ausgestattet.

Es wird ein Spielfeld abgesteckt/festgelegt und in zwei Hälften geteilt. In einer festgelegten Zeit (evtl. 2-3 Minuten) versucht nun jede Mannschaft soviel Deckel wie möglich in die gegnerische Hälfte zu werfen.

Sieger ist die Mannschaft, welche die wenigsten Deckel zählt.

Pusteball

Material: 2 Tische, 6 gleiche Eierbecher, 2 Tischtennisbälle

Die Eierbecher stehen dicht hintereinander auf einem Tisch.
Der Tischtennisball liegt im vorderen Becher.

Der Spielleiter gibt das Startzeichen für die ersten beiden Spieler.

Durch Pusten den Ball von Becher zu Becher blasen - Hände auf den Rücken -!

Fehlversuche werden wiederholt (Ball in den jeweils letzten Becher legen). Ist der Ball im dritten Becher, kommt der nächste Spieler aus der Gruppe an die Reihe.

Spiele für Lager, Fahrten, Gaudiwettkämpfe etc.

Tatzelwurm

Material: entfällt

Alle Mitspieler bilden eine Riesenschlange, indem sie ihren Vordermann um die Taille fassen. Der Kopf (der erste) muss nun versuchen, den Schwanz abzuschlagen. Schafft er dies, wird der Schwanz zum Kopf.

Krummbeern Fußball

Material: Kartoffeln, Kordel, Streichholzschachtel,
Spielzeugauto o.ä.

Eine Kartoffel wird an einen Faden gebunden und damit am Rücken (Gürtel, Hosensack) eines Spielers befestigt.

Es muss nun durch schwingende Bewegungen mit der Kartoffel versucht werden, einen Gegenstand (Streichholzschachtel, Spielzeugauto o.ä.) über eine markierte Ziellinie zu „schubsen“. Die Gruppe, die hierfür die kürzeste Zeit benötigt, hat gewonnen.

Grenzangeln

Material: entfällt

Zwei Gruppen stehen sich an einem aufgezeichneten Strich dichtgedrängt gegenüber. Beide Gruppen versuchen nun, Spieler der anderen Gruppe auf ihre Seite zu ziehen.

Derjenige, der mit beiden Beinen auf der gegnerischen Seite steht, ist „besiegt“ und muss auf die andere Seite wechseln.

Gegenstände raten

Material: Decke, Tuch o.ä., fünf oder mehr Gegenstände

Auf einem Tisch werden fünf Gegenstände mit einer Decke zugedeckt.

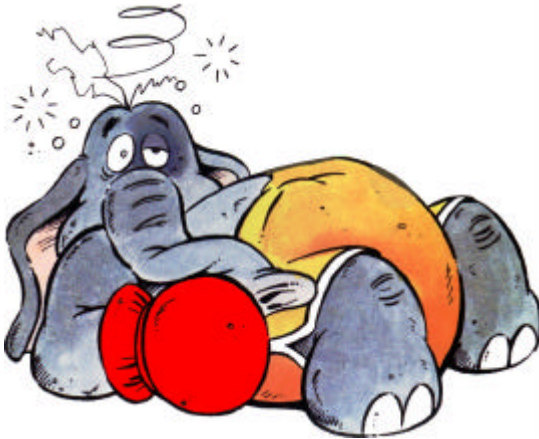
Die Spieler jeder Gruppe haben nun die Aufgabe innerhalb von einer Minute die Gegenstände unter der Decke abzutasten und sie richtig zu benennen.

Die Gruppe, welche die meisten Gegenstände erraten hat, ist Gewinner.

Herausgeber: Kreisjugendfeuerwehr Main-Kinzig-Kreis

Inhalt: Fachgebiet Öffentlichkeitsarbeit und

Fachgebiet Bildung im Main-Kinzig-Kreis



Layout: Fachgebiet Öffentlichkeitsarbeit

Kreisjugendfeuerwehr Main-Kinzig-Kreis

Michael Kittel

Köbler Weg 47

63546 Hammersbach (Langenbergheim)

Telefon privat 06058/9167988

Telefon dienstl. 06185/2601

Mobil 0170/3218220

Fax privat 06058/9167989

e-mail KJFW@jf-mkk.de

Homepage www.jf-mkk.de